



DUDEN

Die Grundschul- grammatik

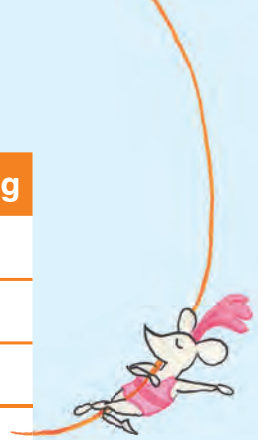


So funktioniert
Sprache



Einfache
Erklärungen,
anschauliche
Beispiele

Grundform	Präsens	Veränderung
fahren	du fährst	a → ä
dürfen	ich darf	ü → a
mögen	er mag	ö → a
lesen	sie liest	e → ie
geben	er gibt	e → i
laufen	du läufst	au → äu
wissen	er weiß	i → ei



Grundform	Präteritum	Veränderung
schreiben	du schriebst	ei → ie
laufen	ich lief	au → ie
fangen	er fing	a → i
lesen	sie las	e → a
mögen	er mochte	ö → o
dürfen	du durftest	ü → u
wissen	er wusste	i → u
fahren	wir fuhren	a → u
beginnen	es begann	i → a
fallen	ich fiel	a → ie
kommen	er kam	o → a



Duden



Die Grundschul- grammatik

So funktioniert Sprache

4., aktualisierte Auflage

von Ulrike Holzwarth-Raether und Ute Müller-Wolfangel
bearbeitet von Anna Speiser

mit Bildern von Kerstin Meyer



Dudenverlag
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung.**

Beratungsangebot für Eltern und Lehrkräfte (kostenpflichtig):

Die Duden-Sprachberatung beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 9:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Redaktion: Dr. Laura Neuhaus

Autorinnen: Ulrike Holzwarth-Raether †, Ute Müller-Wolfangel

Überarbeitung: Anna Speiser

Illustrationen: Kerstin Meyer

Layout: Horst Bachmann, Weinheim

Satz: Sigrid Hecker, Eppingen

Umschlaggestaltung: 2issue, München

Umschlagillustration: Kerstin Meyer

www.duden.de

www.cornelsen.de

4. Auflage, 1. Druck 2024

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2024 Cornelsen Verlag GmbH Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: H. Heenemann, Berlin

ISBN 978-3-411-71880-1



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.

www.pefc.de

Muss man sich in der Grammatik auskennen?

Eine Grammatik beschreibt, wie eine Sprache aufgebaut ist und wie sie funktioniert.

Jedes kleine Kind kann sich verständigen, obwohl es keine grammatischen Regeln kennt. Spätestens in der Schule ist es aber notwendig zu lernen, wie die Sprache aufgebaut ist und wie man sie richtig verwendet. So kannst du viele Rechtschreibprobleme lösen, wenn du dich zum Beispiel in den Wortarten und der Wortbildung auskennst. Beim Schreiben eigener Texte hilft es dir, etwas über den Bau der Sätze zu wissen.



Eine Grammatik als Buch ist eine Regelsammlung. In der Duden-Grundschulgrammatik kannst du nachschlagen, was du über die deutsche Sprache gelernt und vielleicht wieder vergessen hast. Auch deine Eltern können darin nachschlagen, wenn sie etwas nicht mehr genau wissen.

Grammatik zu lernen und zu verstehen kann viel Spaß machen und spannend sein. Vielleicht wirst du schon beim Durchblättern des Buches neugierig.

Erforsche deine Sprache: Witzige Bilder und Beispielgeschichten helfen dir dabei.



Inhaltsverzeichnis

So findest du dich in diesem Buch zurecht	6
---	---

Wortarten

Nomen / Substantiv	8
Konkrete und Abstrakta	9
Genus	10
Numerus	14
Kasus	18
Artikel	20
Bestimmter und unbestimmter Artikel	21
Adjektiv	26
Adjektiv vor dem Nomen	27
Adjektiv nach dem Nomen	29
Steigerung des Adjektivs	30
Verb	34
Konjugation (Beugung des Verbs)	35
Reflexive Verben	37
Imperativ (Befehlsform)	39
Tempus (Zeitform des Verbs)	40
Präsens (Gegenwartsform)	41
Präteritum (1. Vergangenheitsform)	43
Perfekt (2. Vergangenheitsform)	45
Futur (Zukunftsform)	47
Aktiv und Passiv (Tätigkeitsform und Leideform)	48
Pronomen	50
Personalpronomen	50
Possessivpronomen	54
Demonstrativpronomen	58
Präposition	62
Einteilung der Präpositionen	63
Präpositionen und nachfolgender Fall	64
Adverb	66
Einteilung der Adverbien	67
Numerale	70
Bestimmtes und unbestimmtes Zahlwort	71

Wortbildung

Aufbau von Wörtern	72
Wortfamilie	73
Zusammensetzung	74
Ableitung	78
Präfix (Vorsilbe)	79
Suffix (Nachsilbe)	80
Veränderung des Verbs im Wortstamm / Wortartwechsel . . .	82
Wortkürzung	83

Satzbildung

Satzglieder	84
Umstellprobe	85
Prädikat	86
Subjekt	90
Objekt	92
Akkusativobjekt (Satzergänzung im 4. Fall)	94
Dativobjekt (Satzergänzung im 3. Fall)	96
Genitivobjekt (Satzergänzung im 2. Fall)	98
Adverbiale Bestimmung	100
Satzarten	106
Aussagesatz	107
Fragesatz	108
Aufforderungssatz und Ausrufesatz	112
Satzformen	114
Hauptsatz	115
Nebensatz	116
Bindewort	117
Relativsatz	120
Indirekter Fragesatz	122

Anhang

Zusammenfassungen	124
Lateinische Fachbegriffe	136
Register	140

So findest du dich in diesem Buch zurecht

Das Buch ist in drei große Kapitel eingeteilt:

Wortarten

Du findest hier das Wichtigste über die Form und die Bedeutung der verschiedenen Wortarten.



Wortbildung

Hier geht es darum, nach welchen Mustern Wörter aufgebaut sind und neue Wörter gebildet werden.



Satzbildung

Hier findest du Regeln, nach denen Sätze aufgebaut, zusammengesetzt und verknüpft werden können.



Die farbigen Balken am oberen Seitenrand zeigen dir, in welchem der drei Kapitel du gerade liest.

Jedes der drei Kapitel besteht aus mehreren Unterkapiteln. Wie sie heißen, steht als Überschrift rechts in der Kopfzeile. Jedes Kapitel beginnt mit einer Einstiegsseite, auf der das Grammatikthema kurz vorgestellt und erklärt wird.

Auf den folgenden Seiten wird das Thema mit weiteren Erklärungen gründlich behandelt. Beispielsätze und Beispielgeschichten helfen dir, diese gut zu verstehen.

Alle wichtigen **Fachbegriffe** sind in der Kapitelfarbe hervorgehoben. In den **Erklärungen** findest du meist **lateinische Fachbegriffe**. Denn diese sind allgemeingültig und einige werden bereits in der Grundschule benutzt. Bei den lateinischen Wörtern, die in der Grundschule eher selten vorkommen, steht der deutsche Begriff in Klammern dahinter. Solltest du einen lateinischen Begriff nicht kennen, kannst du ihn in der Liste der Fachbegriffe nachschlagen (Seite 136–139). Hier findest du nicht nur eine Erklärung, sondern auch Beispiele dazu. Bei einigen Einträgen stehen mehrere deutsche Begriffe. Welcher Begriff in deiner Schule verwendet wird, hängt davon ab, in welchem Bundesland du zur Schule gehst.

Am Ende des Buches findest du in einem Anhang

Anhang

- Zusammenfassungen zu den drei Kapiteln,
- eine Liste mit lateinischen Fachbegriffen und ihren deutschen Übersetzungen,
- ein Register, also eine Liste mit Stichwörtern von A bis Z.

So findest du, was du suchst:

Wenn du dich über ein Grammatikthema informieren willst, orientiere dich im Inhaltsverzeichnis auf den Seiten 4–5.

Möchtest du dir einen Überblick über die Grammatikthemen verschaffen, schau die Zusammenfassungen auf den Seiten 124–135 an.

Du suchst Informationen zu einem Fachbegriff? Dann hilft dir das Register auf den Seiten 140–143 weiter. Hier findest du alle wichtigen lateinischen und deutschen Fachbegriffe von A bis Z geordnet. Die Seitenzahlen und Pfeile verraten dir, auf welcher Seite im Buch der Begriff vorkommt.





Nomen/Substantiv

Diese Wörter sind **Nomen**:

die Frau, die Tulpe, die Spinne, das Buch, Max,
Berlin, der Rhein, die Liebe, die Freundschaft

Sie werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben
und können zum Beispiel von **der/die/das** begleitet werden.

Konkreta und Abstrakta

Mit **Nomen** bezeichnet man Lebewesen und Gegenstände. Diese Nomen nennt man **Konkreta**, weil sie etwas benennen, das sichtbar, hörbar oder anfassbar ist. Dazu gehören auch Eigennamen.



Lebewesen das Kind, die Spinne, der Baum

Gegenstände das Buch



Eigennamen (der) Max, (das) Berlin, (der) Rhein

Mit **Nomen** bezeichnet man außerdem etwas Nichtgegenständliches. Diese Nomen nennt man **Abstrakta**, weil sie etwas benennen, was man fühlt, denkt oder sich nur vorstellt.



die Freude, das Glück, die Klugheit, die Kunst,
die Wut, der Traum, die Musik, die Jugend





Genus

Jedes Nomen hat ein **Genus** (Geschlecht des Nomens).

Es ist entweder männlich, weiblich oder sächlich.

Man erkennt es an seinem **Artikel**.

männlich

weiblich

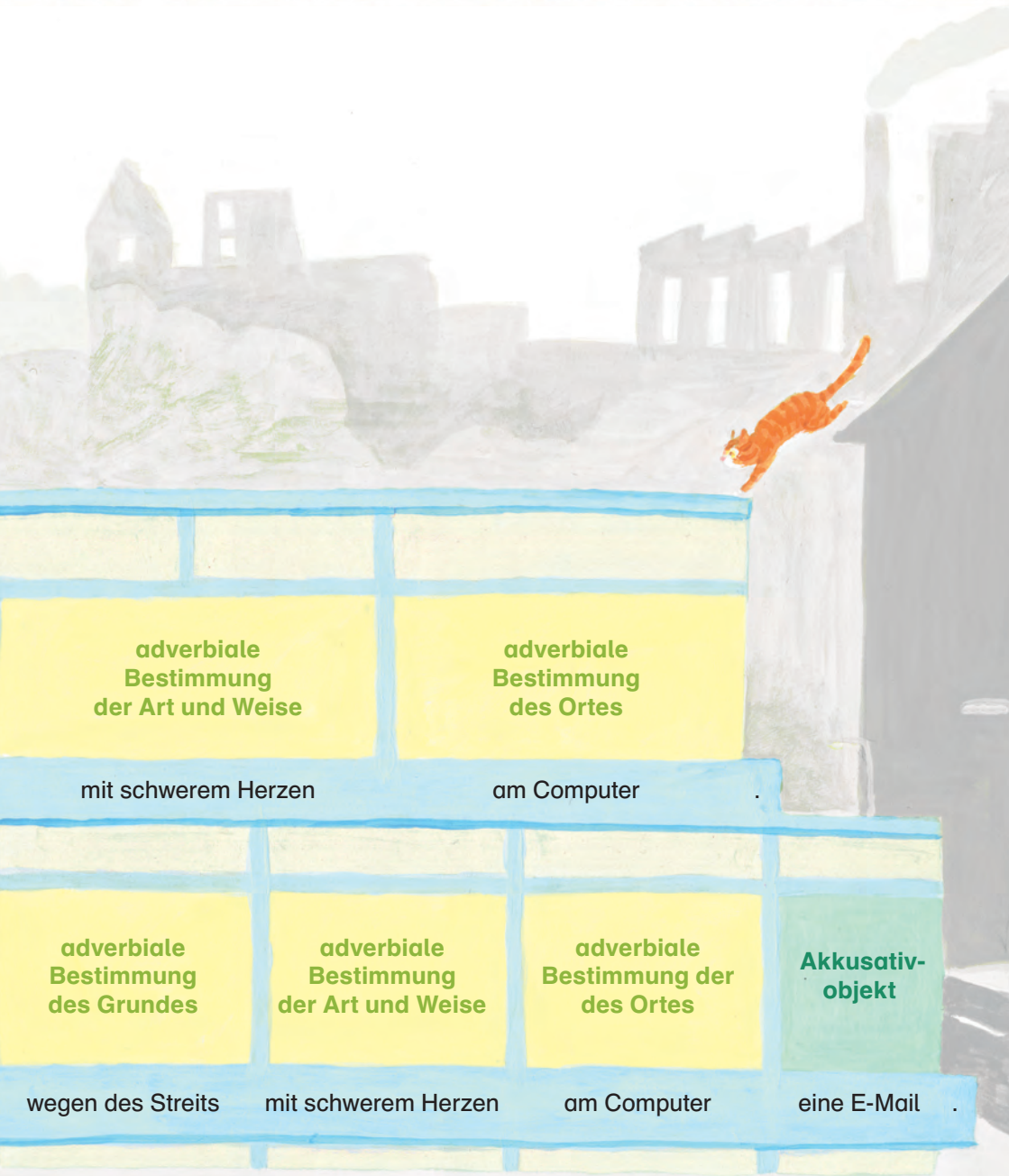
sächlich

der Kater, der Korb

die Ärztin, die Tasche

das Kind, das Bild

Subjekt	Prädikat		
Simon	schreibt		
Subjekt	Prädikat	Dativ- objekt	Akkusativ- objekt
Simon	schreibt	seiner Freundin	eine E-Mail
Subjekt	Prädikat	adverbiale Bestimmung der Zeit	adverbiale Bestimmung des Grundes
Simon	schreibt	am Nachmittag	wegen des Streits
Subjekt	Prädikat	Dativ- objekt	adverbiale Bestimmung der Zeit
Simon	schreibt	seiner Freundin	am Nachmittag



A

Ableitung 72, 78–82, 126
 Abstrakta 9, 15, 124
 Adjektiv 26–33, 70, 74, 75, 79–82,
 91, 95, 97, 101, 125, 126
 Adverb 66–69, 70, 74, 75, 101, 125
 adverbiale Bestimmung 100–105,
 128, 129, 131
 Akkusativ (4. Fall) 18, 19, 22–24, 27,
 28, 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64,
 65, 93, 95, 110, 121
 Akkusativobjekt (Satzergänzung
 im 4. Fall) 94, 95, 128, 129, 131
 Aktiv 48, 49
 Anfangsbaustein → Präfix
 Artikel 10, 11, 13, 17, 19–25, 27, 91,
 95, 97, 121, 125
 Aufforderungssatz 106, 112, 113, 115,
 133, 134
 Ausrufesatz 106, 113, 115, 133, 134
 Aussagesatz 88, 106, 107, 115,
 132, 134



B

Befehlsform → Imperativ
 Beiwort → Adjektiv
 besitzanzeigendes Fürwort
 → Possessivpronomen
 Bestimmungswort 75, 76
 Beugung/beugen
 → Deklination/deklinieren
 Beugung des Verbs
 → Konjugation/konjugieren
 Bindewort 115–119, 125

D

Dativ (3. Fall) 18, 19, 22–24, 27, 28,
 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64, 65,
 93, 97, 110, 121
 Dativobjekt (Satzergänzung im 3. Fall)
 96, 97, 128, 131
 Deklination/deklinieren 18, 27, 29, 31,
 37, 51, 56, 57, 59–61, 110, 121, 124
 Demonstrativpronomen 58–61

E

Eigenschaftswort → Adjektiv
 Einzahl → Singular
 Endbaustein → Suffix
 Endung 16, 35, 42, 44, 77, 126, 127
 Entscheidungsfrage 108
 Ergänzungsfrage 109

F

Fall → Kasus
 1. Fall → Nominativ
 2. Fall → Genitiv
 3. Fall → Dativ
 4. Fall → Akkusativ



Fragesatz 106, 108–111, 115, 122, 132, 134
 direkter/indirekter Fragesatz 108, 122, 135
 Fragewort 19, 63, 67, 68, 99, 100, 109–111, 122, 125, 135
 Fugenzeichen 76, 126, 127
 Futur 47, 49, 89

G

Genitiv (2. Fall) 18, 19, 22–24, 27, 28, 56, 57, 59, 60, 64, 93, 99, 110, 121
 Genitivobjekt (Satzergänzung im 2. Fall) 98, 99, 131
 Genus 10–13, 22, 24, 51, 56, 59, 75, 120
 Geschlecht des Nomens → Genus
 grammatisches Geschlecht 11
 Grundform des Adjektivs → Positiv
 Grundform des Verbs → Infinitiv
 Grundstufe → Positiv
 Grundwort 75, 76

H

Hauptsatz 114–116, 120, 123, 132, 133, 135
 Hilfsverb 29, 46, 47, 49, 124
 hinweisendes Fürwort
 → Demonstrativpronomen
 Höchststufe → Superlativ
 Höherstufe → Komparativ

I

Imperativ 39, 112
 Infinitiv 35, 37, 42, 44, 77, 113

K

Kasus 18, 19, 22–24, 27, 28, 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64, 65, 90, 93, 94, 96, 98, 99, 110, 121, 130, 131
 Komparativ 30–33
 Konjugation/konjugieren 35–38, 107–109, 115, 116, 124, 127, 130
 Konkreta 9, 124

L

Leideform → Passiv

M

Mehrstufe → Komparativ
 Mehrzahl → Plural
 Meiststufe → Superlativ
 Modalverb 89

N

Nachbaustein → Suffix
 Nachsilbe → Suffix
 Namenwort → Nomen
 Nebensatz 114, 116–123, 133, 135



Nomen 8–20, 22–25, 27, 29, 31, 53,
56, 57, 59, 61, 63, 72, 74–76,
79–82, 91, 95, 97, 99, 101, 110, 126

Nominativ (1. Fall) 18, 19, 22–24,
27, 28, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 90,
110, 121, 130

Numerale 70–71, 91, 95, 97, 101

Numerus 14–17, 75, 87



O

Objekt 92–99, 130, 131

P

Passiv 48, 49, 89

Perfekt (2. Vergangenheitsform)

45, 46, 49, 89

Personalform 36

Personalpronomen 50–53, 55

persönliches Fürwort

→ Personalpronomen



Plural 14–17, 22–24, 28, 36, 42, 44,
46, 47, 50–52, 56, 57, 59, 60, 120

Positiv → Komparativ

Possessivpronomen 54–57

Prädikat 86–90, 92, 93, 115, 128, 130

Präfix 78, 79, 126, 127

Präposition 62–65, 74, 75, 95, 97,
101–105, 111, 121, 125, 126

Präsens 41, 42, 49

Präteritum (1. Vergangenheitsform)

43, 44, 49

Pronomen 50–61, 91, 95, 97, 110, 120,
121, 124, 135

R

reflexives Verb 37, 38, 124

regelmäßiges Verb → schwaches Verb

Relativpronomen 120, 121, 135

Relativsatz 120, 135

S

Satzart 106–113, 132, 133

Satzergänzung → Objekt

Satzform 114–123, 132, 133

einfacher / zusammengesetzter Satz

114, 132, 133

Satzgefüge 116–122



Satzglied 84–105, 115, 128–131

Satzkern → Prädikat

Satzklammer 89

Satzschlusszeichen 106, 132, 133

schwaches Verb 35, 42, 44
 Selbstlaut → Vokal
 Singular 14, 17, 19, 22, 27, 28, 36, 42,
 44, 46, 47, 50, 51, 56, 59, 120
 starkes Verb 35, 42, 44
 Steigerung / steigern 30–33, 69
 1. Steigerungsstufe /
 Steigerungsform → Komparativ
 2. Steigerungsstufe /
 Steigerungsform → Superlativ
 Stellvertreter 50, 57, 61, 110
 Subjekt 37, 86, 87, 90–93, 115, 128, 130
 Substantiv → Nomen
 Suffix 12, 78, 80, 81, 126, 127
 Superlativ 30–33

T

Tätigkeitsform → Aktiv
 Tätigkeitswort → Verb
 Tempus 40–47, 49
 Tunwort → Verb

U

Umlaut 16
 Umstandsbestimmung
 → adverbiale Bestimmung
 Umstandswort → Adverb
 Umstellprobe 85
 unregelmäßiges Verb → starkes Verb

V

Verb 29, 31, 34–49, 67, 74, 75, 77,
 79–82, 87, 89, 92–99, 107–109,
 112, 113, 115, 116, 124, 126, 127

Verbform im Satz → Prädikat
 Vergangenheitsform
 1. Vergangenheitsform
 → Präteritum
 2. Vergangenheitsform → Perfekt
 Vergleichsstufen → Steigerung
 1. Vergleichsstufe → Komparativ
 2. Vergleichsstufe → Superlativ
 Vokal 32, 82
 Vorbaustein → Präfix
 Vorsilbe → Präfix

W

Wortart 8–71, 75, 101, 124, 125
 Wortartwechsel 82
 Wortbaustein 12, 72, 127
 → Präfix
 → Suffix
 Wortfamilie 73
 Wortkürzung 72, 83
 Wortstamm 35, 42, 44, 73, 78,
 82, 126

Z

Zahl des Nomens → Numerus
 Zahladjektiv 70, 101, 125
 Zahladverb 70, 125
 Zahlnoun 70
 Zahlwort → Numeralie
 Zeitform des Verbs → Tempus
 Zeitstufe 40
 Zeitwort → Verb
 Zukunftsform → Futur
 Zusammensetzung 72–77, 126

Frage nach ...	Fragewort	Beispiel
Ort/ Richtung/ Herkunft	Wo? Wohin? Woher? Wie weit?	Wo frühstücken wir?
Zeit/Dauer/ Wiederholung	Wann? Wie oft? Wie lange?	Wann frühstücken wir?
Grund/ Zweck	Warum? Weshalb? Wieso? Wodurch? Wozu?	Warum frühstücken wir nicht früher?
Art und Weise	Wie? Wie viel? Wie sehr? Woraus? Womit?	Wie frühstücken wir?

